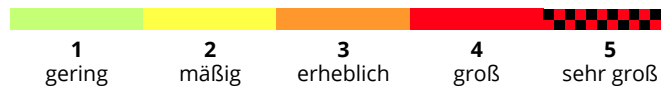
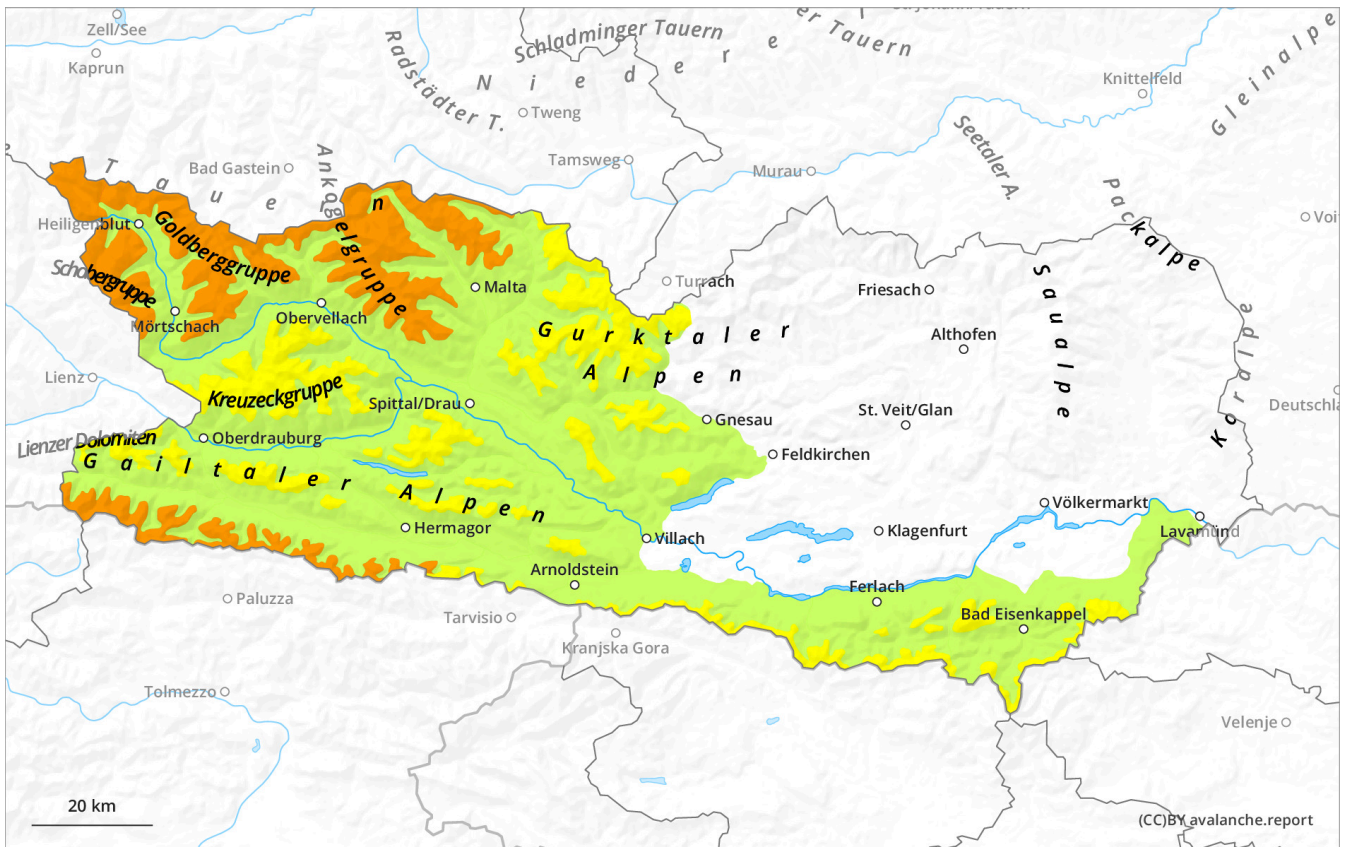


Dienstag, 7. Jänner 2025

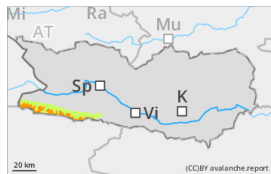
Veröffentlicht am 06.01.2025, 17:00:00

Gültig von 06.01.2025, 17:00:00 bis 07.01.2025, 17:00:00

Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Mittwoch, 8. Jänner 2025



Triebschnee



Frischen Triebschnee meiden. Es sind spontane Lawinen möglich, die vereinzelt bis ins Grüne vorstoßen können.

Gefahrenbeurteilung

Mit Neuschnee und mäßigem Wind entstehen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten störanfällige Triebschneeansammlungen. Die frischen Triebschneeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Besonders ungünstig sind vor allem Schattenhänge. Lawinen können vereinzelt spontan abgehen und mittlere Größe erreichen. Sie können auch in steilen Rinnen vereinzelt bis ins Grüne vorstoßen. Mit dem Absinken der Schneefallgrenze nimmt die Anzahl der Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es fallen gebietsweise bis zu 50 cm Schnee, lokal auch mehr. Der teilweise mäßige Wind verfrachtet den Neuschnee. Neu- und Triebschnee werden an Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m auf eine schwache Altschneedecke abgelagert. Die Altschneedecke ist kantig aufgebaut. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Wetter

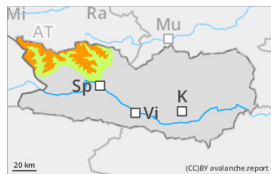
Am Dienstag bringt ein Italtief teils kräftigen Schneefall. Anfangs handelt es sich bei einer Schneefallgrenze um 1500 m noch um recht nassen Schnee, bis zum Nachmittag schneit es mit Zufuhr kälterer Luft allmählich bis unter 1000 m herab. Die Sicht ist durch Nebel häufig stark eingeschränkt. Der Wind dreht mit dem Eintreffen der Niederschläge auf nördliche Richtungen und erreicht Spitzen um 40 km/h. Es kühlt deutlich ab, in 2000 m hat es abends nur noch -4 Grad.

Der Wetterbericht, insbesondere die Schneefallgrenze sind unsicher.

Tendenz

Frischen Triebschnee meiden.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Mittwoch, 8. Jänner 2025



Triebschnee



Friscen Triebschnee meiden. Es sind einzelne spontane Lawinen möglich.

Gefahrenbeurteilung

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Wind entstehen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten störanfällige Triebschneeansammlungen. Die frischen Triebschneeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Es sind einzelne spontane Lawinen möglich. Lawinen können vereinzelt im schwachen Altschnee ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Besonders ungünstig sind vor allem Schattenhänge. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachsicht

Es fallen gebietsweise 25 cm Schnee, lokal auch mehr. Der teilweise starke Wind verfrachtet den Neuschnee. Die frischen Triebschneeansammlungen werden besonders an den Expositionen Nordwest über Nord bis Südost oberhalb von rund 2400 m auf eine schwache Altschneedecke abgelagert. Die Altschneedecke ist kantig aufgebaut. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

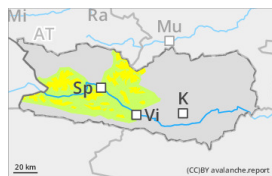
Wetter

Am Dienstag bringt ein Italtief teils kräftigen Schneefall. Anfangs handelt es sich bei einer Schneefallgrenze um 1500 m noch um recht nassen Schnee, bis zum Nachmittag schneit es mit Zufuhr kälterer Luft allmählich bis unter 1000 m herab. Die Sicht ist durch Nebel häufig stark eingeschränkt. Der Wind dreht mit dem Eintreffen der Niederschläge auf nördliche Richtungen und erreicht Spitzen um 40 km/h. Es kühlt deutlich ab, in 2000 m hat es abends nur noch -4 Grad und in 3000 m -11 Grad.

Tendenz

Friscen Triebschnee meiden.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Mittwoch, 8. Jänner 2025



Triebschnee



Neu- und Triebschnee beachten. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Gefahrenbeurteilung

Mit Neuschnee und mäßigem Wind entstehen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten Triebschneeansammlungen. Der Neuschnee und die Triebschneeansammlungen können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Besonders ungünstig sind vor allem Schattenhänge, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind. Die Gefahrenstellen sind teils überschneit und damit kaum zu erkennen. Lawinen sind meist eher klein. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es fallen gebietsweise 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Der teilweise mäßige Wind verfrachtet den Neuschnee. Neu- und Triebschnee werden an Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m auf eine schwache Altschneedecke abgelagert. Die Altschneedecke ist kantig aufgebaut. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

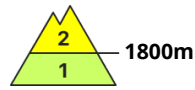
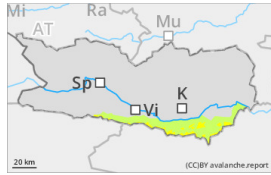
Wetter

Am Dienstag bringt ein Italtief teils kräftigen Schneefall. Anfangs handelt es sich bei einer Schneefallgrenze um 1500m noch um recht nassen Schnee, bis zum Nachmittag schneit es mit Zufuhr kälterer Luft allmählich bis unter 1000m herab. Die Sicht ist durch Nebel häufig stark eingeschränkt. Der Wind dreht mit dem Eintreffen der Niederschläge auf nördliche Richtungen und erreicht Spitzen um 40 km/h. Es kühlt deutlich ab, in 2000 m hat es abends nur noch -4 Grad.

Der Wetterbericht, insbesondere die Schneefallgrenze sind unsicher.

Tendenz

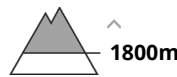
Vorsicht vor frischen Neu- und Triebschnee in hohen Lagen.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Mittwoch, 8. Jänner 2025



Triebschnee

**Frischen Triebschnee beachten.****Gefahrenbeurteilung**

Mit Neuschnee und mäßigem Wind entstehen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten Triebschneeansammlungen. Die Triebschneeansammlungen können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Besonders ungünstig sind vor allem Schattenhänge, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind. Lawinen sind meist eher klein. Mit dem Absinken der Schneefallgrenze nimmt die Anzahl der Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu.

Schneedecke**Gefahrenmuster**

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachsicht

Es fallen lokal bis zu 20 cm Schnee. Der teilweise mäßige Wind verfrachtet den Neuschnee. Neu- und Triebschnee werden an Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m auf eine schwache Altschneedecke abgelagert. Die Altschneedecke ist kantig aufgebaut. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Wetter

Am Dienstag bringt ein Italtief teils kräftigen Schneefall. Anfangs handelt es sich bei einer Schneefallgrenze um 1500 m noch um recht nassen Schnee, bis zum Nachmittag schneit es mit Zufuhr kälterer Luft allmählich bis unter 1000 m herab. Die Sicht ist durch Nebel häufig stark eingeschränkt. Der Wind dreht mit dem Eintreffen der Niederschläge auf nördliche Richtungen und erreicht Spitzen um 40 km/h. Es kühlt deutlich ab, in 2000 m hat es abends nur noch -4 Grad.

Der Wetterbericht, insbesondere die Schneefallgrenze sind unsicher.

Tendenz

Vorsicht vor frischen Triebschnee.